

Beschlussantrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Stadtrat Delitzsch

Der Stadtrat möge beschließen:

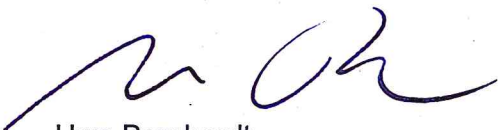
I. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Deutschen Bahn AG Gespräche mit dem Ziel aufzunehmen, Sorge dafür zu tragen, dass im Zusammenhang mit dem Ausbau der o.g. Bahnstrecke von Halle nach Eilenburg (und weiter Richtung Polen) Lärmschutzmaßnahmen baulicher Art in den betroffenen Anliegerortsbereichen der Stadt Delitzsch durch die Deutsche Bahn AG getroffen werden.

II. Die Verwaltung wird beauftragt, Gespräche mit der Deutschen Bahn AG aufzunehmen, die dem Ziel dienen, dass die Deutsche Bahn AG durch bauliche Maßnahmen Sorge dafür trägt, eine unbeschränkte Querungsmöglichkeit im Bereich des e Bereich Bahnüberganges Leipziger Straße zu schaffen, der einen reibungslosen Verkehrsfluss gewährleistet.

III. Der Delitzscher Stadtrat ist quartalsweise über Inhalte und Ergebnisse der geführten Gespräche zu informieren..

Mit der Zunahme des Güterverkehrs auf der o.g. Bahnstrecke ergibt sich eine erhebliche Steigerung der Lärmbelästigung der Anwohner im Bereich der Stadt Delitzsch. Laut Berichterstattung in der Presse ist ein Lärmschutz wegen der Nutzung der vorhandenen Trasse nicht vorgesehen. Das ist nicht nachvollziehbar, werden doch nach dem Ausbau ganz neue Bedingungen bestehen. Bei der Annahme, dass die Anzahl der Güterzüge bis auf 110 Stück pro Tag gesteigert werden könnte, ist mit größeren Behinderung im Bereich des Bahnüberganges Leipziger Straße zu rechnen. Eine Kreisverkehr und eine zusätzliche Wartespur erscheint da nicht ausreichend. Bei einer geschätzten Wartezeit am Bahnübergang von 5 Minuten pro durchfahrendem Zug sind das bei 110 Zügen 550 Minuten, sprich mehr als 8 Stunden pro Tag, die der Bahnübergang dann geschlossen wäre. Das ist so nicht hinnehmbar.

Delitzsch, d.17.März 2017



Uwe Bernhardt
Fraktionsvorsitzender